

Die Kosten rebellieren

Internationale Versammlung zu Prekarisierung und Migration

PROGRAMM

I. Freitag, 25. Juni 2004, 19 Uhr: AUFTAKTVERANSTALTUNG

Begrüßung durch das Studium Generale der FH Dortmund (inkl. praktische Verweise)

Auftaktbeitrag

Prekarisierung: Bedeutungspotential und Konsequenzen

(Hagen Kopp, Kein Mensch ist illegal / Mag WompeL, LabourNet Germany)

Wir fordern: RESPECT!

Das Netzwerk der Migrantinnen in der Hausarbeit, vorgestellt von Ingrid Jungwirth und Annette Jung

RBB-Protest: Freienvertretung qua Selbstorganisation

Beim Rundfunk Berlin Brandenburg ist passiert, was die Intendanz wohl nie erwartet hätte: die Chaoslandschaft der „freien MitarbeiterInnen“ hat sich zur Interessenvertretung zusammengefunden.

Jürgen Sengel, Freisprecher bei ver.di Berlin stellt die übers Internet organisierte Initiative „RBB-Protest“ vor.

Der Streik der Leiharbeiter bei der Post in Istanbul

Wenn genug Mobilität vorhanden ist, können auch – und gerade – „die“ organisiert werden...anstatt sich im Gewerkschaftshaus über ihre Existenz zu beklagen. Ismail Karadag stellt die Vereinte Arbeitergewerkschaft der Türkei vor, eine kleine Organisation, die unter anderem eben Leih- und Zeitarbeiter organisiert.

„A-Clips“

Drei kurze Videoclips zum Thema „arbeit und migration“ zusammengestellt von kanalB*

ENDE gegen 21.30 Uhr (Danach freies Fluten in der Cafeteria der FH und noch danach im Literaturkaffeehaus Taranta Babu)



II. Samstag, 26. Juni 2004, 10 – 13 Uhr: WORKSHOPS UND VORTRÄGE / BLOCK I

Hartz und das Migrationsregime

„Fordern und fördern“ heisst die Drohung im allgemeinen – „Fordern und (hinaus)befördern für MigrantInnen?“ Über die spezielle Betroffenheit von MigrantInnen durch Hartz III und IV und die Möglichkeiten der Gegenwehr. Workshop-Leitung: Jonny Tripp (Arbeitslosenzentrum Dortmund) und Kemal Ates (Verein zur Förderung der interkulturellen Medienkompetenz Dortmund).

Osterweitertes Arbeitsmarktregime und transnationale Organisation

Wenn sich das Kapital internationalisiert, müssen das die Beschäftigten auch – eine Binsenweisheit. Doch real, wie das Beispiel IG BAU zeigt, unendlich komplizierter ... Workshop-Leitung: Hagen Kopp (Kein Mensch ist illegal), Katja Grotje (Naturfreundejugend Berlin)

„Agnieszka auf Achse“

Film: Polnische Putzfrauen zwischen Brüssel und der Heimat

Reportage von Ingeborg Haffert, 30 Min. Anschliessend Diskussion mit dem „kanalB* – Team“

Personalserviceagenturen – Maatwerk und andere Pleiten

Unglaubliche Mengen an Arbeitsplätzen sollten geschaffen werden – bis 2005 (schon „vergessen“?). Bis jetzt gibt es noch ein paar Erwerbslose mehr...

Vortrag von Mag WompeL (LabourNet Germany)

Die Mühen der Ebene – Projekte, die sich am Auftaktabend vorgestellt haben, stellen sich der Diskussion

Die Freien-Vertretung Rbb-pro, das „Respect“-Netzwerk und die Vereinigte Arbeitergewerkschaft der Türkei beantworten Fragen und Kritiken und debattieren Perspektiven. Workshop-Leitung: Vorbereitungsgruppe

Spagatissimo – Bilanz einiger Versuche, als Gewerkschaft unabhängig zu organisieren

Die ehemalige IG Medien in Dortmund hatte eine Reihe von Versuchen mitgetragen, mit denen neue Zugänge gesellschaftlicher Wirksamkeit geschaffen werden sollten, unabhängig von Mitgliederwerbung etc. Die GEW Hessen hatte mit der Zeitung „Prekär“ ein erfolgreiches Projekt mit Beschäftigten der Weiterbildung organisiert...Eine Bilanz und ein paar Orientierungspunkte für künftige Arbeit. Workshop-Leitung: Michael Banos (FB Medien ver.di Dortmund) und Dr. Hajo Dröll (GEW Landesbezirk Hessen – Weiterbildung).

Chefduzen: Kulturelle Aufarbeitung als Mobilisierung

Das Hörspiel „Unzumutbar“, ein Versuch, sich zu emanzipieren und andere mitzunehmen, produziert von Chefduzen – ein Internetprojekt, eine Plattform für Erfahrungen, Klagen, Diskussion von Konsequenzen. Längst über Kiel hinaus, längst eine Erfolgsstory. Vorgestellt von Kalle Kinkel (Chefduzen Kiel)

„Kein Ort. Nirgends?“

Neue Formen und Orte der Organisation in prekären/migrantischen Arbeitsverhältnissen. Beiträge und Diskussionen zu Handlungsansätzen und Perspektiven mit VertreterInnen der französischen Basisgewerkschaft SUD, des Latino Workers Center aus New York sowie eines Campaigners der US-Textilgewerkschaft Unite.

Vorbereitet von TIE-Bildungswerk, express-Redaktion und amplitude/kein mensch ist illegal (Dieser Workshop wird im Nachmittagsblock fortgesetzt)

Recht auf Rechte? – Die Anrufung des (Menschen-) Rechts in Zeiten nationalstaatlichen Zerfalls

Gerade jetzt an den Staat appellieren? Oder sich lieber negativ zusammenfinden? Workshop-Leitung: Karl-Heinz Wedel, Martin Dornis (Redaktion Krisis)

Von der Flexibilisierung der Arbeit zur Flexibilisierung der Kämpfe?!

Wie organisieren sich und wie kämpfen „prekäre“ ArbeiterInnen? Zu Streiks der Bahn-PutzerInnen in Deutschland und der BusfahrerInnen in Italien. Von Las Kalinkas

13 Uhr bis 14.30 MITTAGSPAUSE

